

## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die öffentliche 1. Sitzung des Klima- und Nachhaltigkeitsausschusses am Donnerstag, den 29.07.2021 im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:13 Uhr

#### **ANWESEND:**

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Thomas Hartmann

Christian Heilmann-Tröster

Anton Holler

Christian Kilger

Alfred Ortmann

Yvonne Pletl-Schäfer

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Ewald Tremel

Sophia Tröster

Dr. med. Ute von Eichhorn

Peter Weinbeck

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Katrin Schwarz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Michael Plecher

Christoph Strasser

Ulrike Watzek

**ABWESEND:**

### **TAGESORDNUNG:**

1. Bekanntgaben
  
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 06.10.2020 (1.Sitzung)
  
3. Nachhaltige Beschaffung;  
Antrag der Stadtratsfraktion der CSU vom 01.02.2021  
Abteilung I
  
4. Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Schulgebäuden und Kindergärten;  
zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.05.2021  
Sachgebiet 41
  
5. Fassadenbegrünung an städtischen Gebäuden;  
zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.05.2021;  
Sachgebiet 41
  
6. Neuaufstellung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Deggendorf;  
Sachgebiet 41
  
7. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

*Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.*

TOP 1      Gegenstand:  
              Bekanntgaben

---

Es wird folgende öffentliche Bekanntgabe aufgelegt:  
Erstellung eines landkreisweiten Solarpotenzialkatasters;  
Dachflächenkataster für PV-Nutzung bei städtischen Liegenschaften;  
hier: Sachstandsbericht

TOP 2      Gegenstand:  
              Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 06.10.2020 (1.Sitzung)

---

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Auf Nachfrage des Vorsitzenden wird durch Herrn StR Ortmann der Einwand erhoben, dass Frau Ebner-Steiner in der Niederschrift mit unentschuldigt abwesend aufgeführt wird, jedoch zum Zeitpunkt der Sitzung seit sechs Tagen kein Mitglied des Deggendorfer Stadtrates mehr war.  
Die Niederschrift vom 06.10.2020 wird dahingehend berichtigt.

TOP 3      Gegenstand:  
              Nachhaltige Beschaffung;  
              Antrag der Stadtratsfraktion der CSU vom 01.02.2021

---

Frau Watzek hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Herr StR Heilmann bemerkt, dass die Stadt Deggendorf bereits in einigen Beschaffungsprozessen eine nachhaltige Beschaffung umsetzt. Er sieht hier durchaus noch Potenzial und verweist dahingehend unter anderem auf die Beschaffung von Dienstbekleidung und Büromaterial, aber auch auf Vergaben von Bauvorhaben beispielsweise im Bereich Hochbau. Herr StR Heilmann bittet darum, diese Aspekte zu berücksichtigen und gegebenenfalls auch Mehrkosten in Kauf zu nehmen. Er erhofft sich hierbei Unterstützung von Seiten der Politik und Verwaltung.

*Herr Oberbürgermeister Dr. Moser verweist darauf, dass das Klimaschutzkonzept durch den Stadtrat beschlossen wird. Darüber hinaus sollten Mehrkosten immer einzelfallbezogen geprüft werden.*

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 18.07.2021 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 13**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 13**

Bei Beschaffungsmaßnahmen der Stadt sind grundsätzlich auch Aspekte der Nachhaltigkeit zu prüfen, weshalb das Thema der nachhaltigen Beschaffung als Maßnahme im Klimaschutzkonzept der Stadt Deggendorf verankert wird.

TOP 4      Gegenstand:  
Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Schulgebäuden und Kindergärten;  
zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 15.05.2021

---

Herr Plecher hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Umsetzung nur schrittweise erfolgen kann.

Herr StR Heilmann dankt Herrn Plecher für den Sachvortrag und die Beschlussvorlage; hier ist gute Arbeit geleistet worden.

Herr StR Tremel möchte in Erfahrung bringen, ob die Dachflächen der Turnhalle Rettenbach ebenfalls bei der Überprüfung berücksichtigt werden. Falls die Statik eine Anbringung erlaubt, sollte dieses Dach in Erwägung gezogen werden.

*Herr Plecher erklärt vor diesem Hintergrund, dass grundsätzlich die Dachausrichtung bei der Anbringung von PV-Anlagen durch verbesserte Module nicht mehr ausschlaggebend ist, sondern auch Ost- und Westausrichtung für die Eigenstromverwendung genutzt werden können. Wie bereits durch Herrn StR Tremel erwähnt, ist hier eine statische Überprüfung des Satteldachs notwendig. Die Dachfläche der Turnhalle Rettenbach wird somit ebenfalls berücksichtigt.*

Des Weiteren möchte Herr StR Tremel wissen, ob das Dachflächenkataster alle städtischen Liegenschaften umfasst.

*Der Vorsitzende bejaht. Darüber hinaus spricht er das Thema der Stromspeicherung an und bittet Herrn Plecher dies in der Überprüfung entsprechend zu berücksichtigen.*

Herr StR Holler bedankt sich für die Darstellung. Er spricht die Eigennutzung des erzeugten Stroms sowie den Überschussstrom an. Wenn die Stadt den Überschussstrom nicht verkaufen kann, wäre eine Einbindung der Stadtwerke sinnvoll.

*Der Vorsitzende sowie Herr Plecher sprechen sich für die Eigenverbrauchsnutzung des erzeugten Stroms aus; der Überschussstrom wird in das Netz eingespeist.*

Herr StR Heilmann bezieht sich auf die Bekanntgabe zur Erstellung eines landkreisweiten Solarpotenzialkatasters und den durch die Grünen gestellten Antrag (Anmerkung: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.09.2019 – Erstellung eines Dachflächenkatasters; behandelt im Bau-, Stadtplanungs- und Umweltausschuss am 23.10.2019). Damals wurde ein Kataster für das ganze Stadtgebiet als zu aufwendig abgelehnt und stattdessen ein Dachflächenkataster für PV-Nutzung bei städtischen Liegenschaften erstellt.

*Herr Oberbürgermeister Dr. Moser antwortet, dass eine landkreisweite Erstellung damals noch nicht leistbar war, nun jedoch ein Solarpotentialkataster mit Berücksichtigung von Photovoltaik und Solarthermie erstellt werden kann.*

Herr StR Tremml greift die Aussage von Herrn StR Holler auf; er hält den Eigenverbrauch ebenfalls für sinnvoll, verweist allerdings auch auf den dadurch bedingten Rückgang des Stromabsatzes bei den Stadtwerken.

Frau StRin von Eichhorn bezweifelt, ob der Rückgang allzu hoch ausfällt, zumal durch Elektroautos eine Zunahme des Stromabsatzes erfolgen wird.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 12.07.2021 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 13**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 13**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen auf der Grundschule Rettenbach / Haidhof, Aman Krippe und Kindergarten, Kindergarten Hafenträdl und Kindergarten Rettenbach näher zu prüfen.

TOP 5      Gegenstand:  
Fassadenbegrünung an städtischen Gebäuden;  
zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.05.2021;

---

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser hält den Sachvortrag zur Beschlussvorlage.

Herr StR Heilmann stellt fest, dass eine Fassadenbegrünung sicher nicht überall umsetzbar ist, bittet die Verwaltung aber dennoch die Möglichkeit einer Umsetzung zu überprüfen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 13.07.2021 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 13**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 13**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Neubaumaßnahmen die Errichtung von Fassadenbegrünungssystemen zu prüfen und wenn möglich in den Planungen zu berücksichtigen.
2. Die städtischen Tochterunternehmen werden gebeten, bei Neubauten in eigener Zuständigkeit die Errichtung von Fassadenbegrünungssystemen zu prüfen und ggf. in den Planungen zu berücksichtigen.

TOP 6      Gegenstand:  
Neuaufstellung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Deggendorf;

---

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser dankt im Vorfeld Frau Watzek für die Neuaufstellung des Klimaschutzkonzeptes in Zusammenarbeit mit Studenten der Technischen Hochschule Deggendorf und Vertretern der Fridays-for-Future Gruppierung.

Den Sachvortrag zur Beschlussvorlage hält Frau Watzek.

Der Vorsitzende schlägt im Anschluss die Ergänzung der tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Einsparung im Klimaschutzkonzept vor. Zudem bemerkt er, dass für kleinere Gemeinden ein eigenes Konzept nicht machbar ist und äußert hierbei die Überlegungen bezüglich eines Klimamanagers im ILE-Bereich.

Herr StR Heilmann schließt sich dem Dank von Herrn Oberbürgermeister Dr. Moser gegenüber Frau Watzek an. Er betont, dass die Umsetzung einiger Punkte bereits stattfindet, jedoch eine konsequente Nachverfolgung und Weiterentwicklung erfolgen muss; das Konzept soll hierzu die Leitlinie bilden. Herr StR Heilmann verweist auf die besondere Bedeutung der Thematik, welche eine Querschnittsaufgabe für viele Bereiche darstellt; es handelt sich hier um den wichtigsten Beschluss der Legislaturperiode. Er greift den Vorschlag eines ILE-Klimamanagers auf und äußert die Überlegung eines Managers für den Landkreis. Abschließend lobt Herr StR Heilmann nochmals das Klimakonzept; die Umsetzung liegt nun beim Stadtrat und der Verwaltung.

*Herr Oberbürgermeister Dr. Moser schränkt dahingehend ein, dass nicht alle Maßnahmen zeitgleich und zeitnah umgesetzt werden können.*

Frau StRin von Eichhorn fordert die Priorisierung der Maßnahmen. Machbare Maßnahmen sollen zeitnah erfolgen. Dazu ist auch eine ständige, praxisnahe Überprüfung notwendig. Vor diesem Hintergrund erwähnt sie, dass in der letzten Sitzung des Klima- und

Nachhaltigkeitsausschusses am 06.10.2020 die Behandlung des Tagesordnungspunktes „Kläranlage Deggendorf; hier: Erstellung einer Potenzialstudie zur Klärschlamm- und Faulgasverwertung“ erfolgte. Bisher hat Frau StRin von Eichhorn keinerlei Rückmeldung zur weiteren Bearbeitung der Thematik erhalten. Sie wünscht sich einen transparenten Umgang, der auch der Bevölkerung einen Überblick über laufende Maßnahmen und Bemühungen zum Klimaschutz geben soll. Frau StRin von Eichhorn führt Beispiele anderer Städte auf. Sie erwähnt des Weiteren das Angebot durch das AELF (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Deggendorf) für Kinder in Sachen Ernährung mit hilfreichen Schulungs- und Bildungsangeboten, welches mehr Aufmerksamkeit braucht um durch die Bevölkerung entsprechend angenommen zu werden. Des Weiteren spricht sie eine Unterhaltung mit einer älteren Bürgerin an, welche den Wunsch äußerte in Supermärkten Abfall auf einfachen Weg entsprechend der richtigen Abfalltrennung entsorgen zu können. Dies sei eine simple Maßnahme um sich am Klimaschutz zu beteiligen; Abfallsortierboxen sollten entsprechend bei Nahversorgern zur Verfügung gestellt werden.

*Herr Oberbürgermeister Dr. Moser erwidert, dass es im Kassenbereich der meisten Nahversorger bereits entsprechende Sortierboxen gibt und spricht hierbei auch die Eigenverantwortung der Bevölkerung an. Auch ist bereits im Maßnahmenkatalog eine Prioritätenliste vorhanden. Bei vielen Maßnahmen sei eine zeitnahe Rückmeldung einfach nicht möglich, da sie über einen längeren Zeitraum laufen.*

Frau StRin von Eichhorn mahnt dennoch zu schnellem Handeln und bittet darum, zu überprüfen, ob zumindest der aktuelle Sachstand einiger laufender Maßnahmen kommuniziert werden kann.

Frau StRin Pletl-Schäfer lobt das Klimaschutzkonzept und pflichtet den Vorsitzenden dahingehend bei, dass nicht alle Maßnahmen gleichzeitig und zeitnah umgesetzt werden können. Bezüglich der Angebote der AELF kann sie berichten, dass das AELF in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund und der AOK sehr gut in den Kindergärten vertreten ist. Das Thema Nachhaltigkeit wird in der Stadt, unter anderem durch Aktionen wie Fair Trade gut umgesetzt, ist allerdings sicher noch ausbaufähig.

Herr StR Schandelmaier lobt das sorgfältig und durch junge Menschen gut erarbeitete Klimaschutzkonzept; die Maßnahmen müssten nun auch konsequent verfolgt werden.

Herr StR Schiller führt im Namen der SPD-Fraktion aus, dass er sich über die weiterführende Behandlung des SPD-Antrages freut; dass Klimaschutzkonzept ist der richtige Ansatz.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag vom 19.07.2021 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 13**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 13**

1. Das Rahmenklimaschutzkonzept – Vision Deggendorf 2035 wird beschlossen.



2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen vorzubereiten.

TOP 7      Gegenstand:  
                 Anfragen

---

Herr StR Heilmann möchte in Erfahrung bringen, wie der aktuelle Sachstand bezüglich der im November 2019 im Verwaltungsausschuss beschlossenen Erstellung eines digitalen Energienutzungsplanes ist.

*Frau Watzek kann berichten, dass hierzu bereits Geld in den Haushalt eingestellt wurde; aufgrund begrenzter Kapazitäten ist eine Weiterführung derzeit nicht leistbar.*

*Herr Oberbürgermeister Dr. Moser verweist auf die zahlreichen parallellaufenden Maßnahmen im Stadtplanungsamt.*

Herr StR Heilmann betont, dass dies keinerlei Kritik darstellen soll; er weiß die Arbeit von Frau Watzek sehr zu schätzen.

Zusätzlich erkundigt sich Herr StR Heilmann über den aktuellen Sachstand bei der Entwicklung eines energetischen Leitbildes.

*Frau Watzek antwortet, dass dies im Rahmen des Energienutzungsplanes integriert werden soll; dieser ist allerdings noch nicht fertiggestellt.*

Frau StRin von Eichhorn möchte in Erfahrung bringen, ob es eine Baumschutzverordnung der Stadt Deggendorf gibt.

*Der Vorsitzende verneint, diese wurde durch den Stadtrat abgelehnt.*

Frau StRin von Eichhorn schlägt daraufhin eine Baumschutzverordnung nur für städtische Bäume vor.

*Herr Oberbürgermeister Dr. Moser entgegnet, dass kommunale Bäume nicht leichtfertig gefällt werden; es handelt sich immer um Einzelfallentscheidungen, welche auf der fachlichen Einschätzung des Stadtgärtners Herrn Schneider beruhen. Für Herrn Schneider sind diese Entscheidungen immer schwierig. Die Forderung nach Baumfällungen kommt häufig aus der Bevölkerung.*

Frau StRin von Eichhorn verweist auf die Fällung der Weiden an der Donau, welche den Besuchern des Spielplatzes als Schattenspender dienen.

*Der Vorsitzende kann berichten, dass für diese Weiden keine Verkehrssicherungspflicht mehr übernommen werden konnte und eine Fällung daher als notwendig angesehen wurde.*

Frau StRin von Eichhorn möchte zumindest das Bewusstsein für die Erhaltung der Bäume schärfen.

*Herr Strasser berichtet, dass ein Baumkataster aller städtischen Bäume vorhanden ist und pflichtet dem Vorsitzenden bei; die städtischen Bäume werden keinesfalls leichtfertig gefällt, jedoch ist dabei auch die Verkehrssicherungspflicht zu berücksichtigen.*

Herr StR Tremml kann die Einschätzung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Moser und Herrn Strasser teilen und schildert das Vorgehen der Stadt am Beispiel der Pappeln am Haidhof. Vor dem Hintergrund einer zweiten Stechmückenplage möchte Herr StR Tremml in Erfahrung bringen, ob aktuell das Stechmückenmonitoring, mit dem Ziel die Stechmückenplage zu mindern, betrieben wird.

*Frau Watzek antwortet, dass das Stechmückenmonitoring an veränderten Standorten weiter durchgeführt wird; die Kolleginnen und Kollegen des Baubetriebshofes sind bei der Bekämpfung im Einsatz.*

*Bezugnehmend darauf spricht der Vorsitzende den aktuell hohen Arbeitsaufwand des Baubetriebshofes an.*

Herr StR Heilmann bezieht sich auf die Frage von StRin von Eichhorn zur Baumschutzverordnung. Er erwähnt, dass in den letzten 20 Jahren durch die Grünen mehrmals ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Nicht jede Baumfällung erschließt sich dem Bürger. Herr StR Heilmann möchte der Stadt dennoch nicht unterstellen, dass leichtfertig städtische Bäume gefällt werden.

Herr StR Ortman äußert Unverständnis für manche private Baumfällung. Er spricht hierbei beispielhaft die Fällung von großen Linden und Birken in der Graflinger Straße an. Die Ersatzpflanzung an anderer Stelle im Stadtgebiet erschließt sich ihm an dieser Stelle nicht.

Abgeschlossen mit TOP 7 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 01.09.2021

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser  
Oberbürgermeister

Katrin Schwarz  
Schriftführerin